

**Ina Jacobi**  
Geschäftsführerin

Anfrage  
für den  
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität  
am 26.06.2018

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus  
Hiroshimaplatz 1-4  
Tel.:+49 (551) 400 2785  
Grueneratsfraktion@goettingen.de  
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 12. Juni 2018

## **Anfrage zum Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen „Beitritt zum kommunalen Bündnis für biologische Vielfalt“ vom 15.03.2012**

### **Vorbemerkung**

In der Ausschusssitzung am 24.04.2012 beschließt der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz einstimmig:

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alles Notwendige zu veranlassen für einen Beitritt der Stadt Göttingen zum kommunalen Bündnis für biologische Vielfalt.**

In den Ausschusssitzungen vom 26.06.2012 und 25.09.2012 wird der Antrag wegen Beratungsbedarf vertagt.

In den Ausschusssitzungen vom 27.11.2012 wird der Antrag für **ein Jahr vertagt**, um der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, die Vorteile für die Stadt auszuloten.

Mittlerweile ist ein Zeitraum von gut fünf Jahre vergangen, in dem die Stadt ausreichend Zeit hatte, die Vorteile auszuloten, insbesondere unter der Berücksichtigung, dass sie im Februar 2018 selbst einen Antrag an das „Kommunale Bündnis für biologische Vielfalt e.V.“ für das Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ gestellt hat.

### **Frage:**

Ist die Verwaltung bezüglich einer Einschätzung der Vorteile zu einem Urteil gelangt und empfiehlt sie dem Rat der Stadt die Mitgliedschaft im „Kommunalen Bündnis für biologische Vielfalt e.V.“

Anlagen: Antrag vom 15.03.2012  
Antrag vom 01.02.2018

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -RATSFRAKTION-  
HIROSHIMAPLATZ 1-4, 37083 GÖTTINGEN

Antrag für den  
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz  
am 24.4.2012



**Fraktion im Rat  
der Stadt Göttingen**

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785

Fax: 0551/400-2904

[GrueneRatsfraktion@goettingen.de](mailto:GrueneRatsfraktion@goettingen.de)

[www.gruene-goettingen.de](http://www.gruene-goettingen.de)

15.3.2012

## Beitritt zum kommunalen Bündnis für biologische Vielfalt

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alles Notwendige zu veranlassen für einen Beitritt der Stadt Göttingen zum kommunalen Bündnis für biologische Vielfalt.

### **Begründung:**

Mit Beschluss vom 5.11.2010 hat der Rat die Stadtverwaltung beauftragt, die vom Bundesamt für Naturschutz erstellte Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen, die seither eine der wesentlichen umweltpolitischen Maßgaben für das Handeln der Göttinger Stadtverwaltung darstellt.

Im Rahmen eines Kommunalkongresses in Frankfurt am Main, zu dem VertreterInnen aller unterzeichnenden Kommunen eingeladen waren und an dem auch VertreterInnen der Stadtverwaltung und der Göttinger Ratsfraktion der GRÜNEN teilgenommen haben, wurde ein „kommunales Bündnis für biologische Vielfalt“ in der Rechtsform eines Vereins ins Leben gerufen. Dieser soll zukünftig von den unterzeichnenden Kommunen gemeinsam getragen werden mit dem Ziel, sie bei der Umsetzung ihrer Selbstverpflichtung zu unterstützen, u.a. durch Informationsaustausch, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, politische Lobbyarbeit und gemeinsame Umsetzungsprojekte.

Strukturelle Hilfe erhält das neue kommunale Bündnis von der Deutschen Umwelthilfe. Zu den Unterstützungsleistungen der DUH gehören u.a. jährliche Workshops zu den Themenfeldern der Deklaration, die Erfassung und übersichtliche Darstellung des allgemeinen Stands der Fachdiskussion und der planerischen Handlungsgrundlagen, die Erstellung thematischer Synopsen, die Einrichtung einer eigenen Internetseite, die regelmäßige Versendung eines Newsletters sowie die Sammlung von Best-Practice-Beispielen.

Wir halten den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 600€ für angemessen, da die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ dem Handeln der Verwaltung eine klare und sinnvolle Orientierung gibt und die konkreten Unterstützungsleistungen des neu gegründeten Netzwerks der Stadtverwaltung ihre Arbeit auch ein Stück weit erleichtern wird.



---

# SPD und Bündnis 90 /DIE GRÜNEN

## Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

---

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen  
**Eing. 01.02.2018**

Zimmer 130  
Tel.: 0551-400 2785  
E-Mail [grueneratsfraktion@goettingen.de](mailto:grueneratsfraktion@goettingen.de)

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 199  
Tel.: 0551-400 2290, Fax 0551-400 2060  
E-Mail [spd-fraktion@goettingen.de](mailto:spd-fraktion@goettingen.de)

### **Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Göttingen am 16. Februar 2018**

---

01. Februar 2018

#### **Beteiligung der Stadt Göttingen am Labeling-Verfahren "StadtGrün naturnah" 2018**

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerbung um die Teilnahme der Stadt Göttingen an dem Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ 2018 durchzuführen.

#### **Begründung:**

In Göttingen sollte für Grün- und Brachflächen ein ökologisches Nutzungs- und Vernetzungskonzept entwickelt werden. Insellösungen sind hierbei zu vermeiden, da sie zu einer Verarmung der sich in Grün- und Brachflächen entwickelnden Flora und Fauna führen. Das Vernetzungskonzept stellt ökologische Wanderwege für Flora und Fauna dar, auf denen sie sich verbreiten und regenerieren können.

Das Label „Stadtgrün naturnah“ lenkt den Blick auf die positiven Effekte naturnaher Grünflächen im Siedlungsbereich und zeichnet vorbildhaftes kommunales Engagement aus.

Ziel ist es, ökologische Standards für die Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen zu etablieren und somit die biologische Vielfalt in Städten und Gemeinden zu erhöhen.

Das Labeling-Verfahren ist als mehrstufiger Prozess (Bestandserfassung, Maßnahmen- und Strategieentwicklung) konzipiert, an dem neben der Kommunalverwaltung auch weitere Akteure, wie lokale Naturschutzverbände oder private Flächenbesitzer wie Wohnungsbaugesellschaften, beteiligt werden. Begleitet wird das Label durch eine bundesweite Kampagne, mit der auch vor Ort für mehr Akzeptanz naturnaher Gestaltungsformen geworben wird. Hierfür werden den teilnehmenden Kommunen zahlreiche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

In den Jahren 2018 und 2019 haben jeweils 15 Kommunen die Möglichkeit, sich am Labeling-Verfahren zu beteiligen. Für diese 30 Kommunen ist die Teilnahme kostenlos. Nähere Informationen zum Labeling-Verfahren sowie den Bewerbungsmodalitäten sind unter [www.stadtgruen-naturnah.de](http://www.stadtgruen-naturnah.de) zu finden.

Das Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“, in dessen Rahmen das Label „StadtGrün naturnah“ entwickelt wurde, wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Für die Bewerbung ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Der Bewerbungsschluss ist am 31.03.2018.

Angesichts der vielfältigen Projekte der Stadt Göttingen im Bereich der naturnahen Grünflächengestaltung hat sie gute Chancen, an dem Labeling-Verfahren teilzunehmen.

**Unterschriften im Original lagen vor**